



BEGUTACHTUNG

des Lehrmittels «Explorers» Mittelstufe

1. Grundsätzliches

- 1.1 Das Lehrmittel „Explorers“ erfüllt die Vorgaben des Lehrplans des Kantons Zürich für den Englischunterricht auf der Mittelstufe. Die im Lehrplan aufgeführten Kompetenzen können mit dem Lehrmittel vermittelt werden.
- 1.2 Die Begleitlehrmittel (Filme, Arbeitsbuch, Audio CD, Workbook) sind ansprechenden Inhalts und optisch gewinnend. Das „Workbook“ des Lehrmittels „explorers“ ist übersichtlich gegliedert und verständlich. Die Schüler/-innen finden sich darin zurecht.
- 1.3 Das „Ressourcebook“ des Lehrmittels „explorers“ ist ein umfangreiches Nachschlagewerk. Besonders die beschrifteten Bilder motivieren die Lernenden.
- 1.4 Der methodische Ansatz, dass die Lehrperson während des Unterrichts möglichst nur Englisch spricht, wird begrüsst.
- 1.5 Die Grundidee Sprache anhand von konkreten Themen zu vermitteln ist aktuell und wird begrüsst.
- 1.6 Die Themenwahl ist vielseitig. Einige Themen bieten sich für fächerübergreifenden Unterricht an.
- 1.7 Das Begleitmaterial „Assessment Pack“ unterstützt die Lehrperson in der Beurteilung.

2. Mängel

- 2.1 Die Verknüpfung zwischen den „Taskcards“, dem „Workbook“, dem „Book“, den „Lexicards“ und dem „Ressourcebook“ ist für die Mehrheit der Schüler/-innen eine Überforderung und sehr umständlich.
- 2.2 Das Lehrmittel setzt verschiedene Organisations-, Lern- und Arbeitsformen voraus. Die Umsetzung dieser ist in grossen und/oder heterogenen Klassen nicht möglich. Die Komplexität des Lehrmittels verunmöglicht die vorgegebene Arbeitsweise.
- 2.3 Der Übergang von „first choice“ zu „explorers“ besteht nicht.
- 2.4 Die Grammatik im „Resourcebook“ ist zu komplex. Es werden grammatikalische Themen behandelt, die im Unterrichtsfach noch nicht bekannt sind. Dadurch wird das erhoffte Erkennen der Parallelen der beiden Sprachen verunmöglicht.
- 2.5 Eine kindergerechte Zielformulierung am Anfang jedes Moduls des „Books“ im Lehrmittel „explorers“ fehlt.

- 2.6 Die Module sind vom Sprachaufbau und Wortschatz her zu schwierig und nicht altersgemäss.
- 2.7 Die „Lexicards“ sind unverständlich. Sie erschweren das Üben.
- 2.8 Eine Übersicht des Lernwortschatzes pro Modul fehlt.
- 2.9 Unterlagen für den individualisierenden Unterricht sind nicht vorhanden. Insbesondere die leistungsschwachen Schüler/-innen finden im „explorers“ viel zu wenig unterstützendes Material. Zusätzliches Material für leistungsstarke Schüler/-innen fehlt.
- 2.10 Es besteht ein Überfluss an Material. Dieser Überfluss macht eine sinnvolle Planung und Behandlung aller Inhalte unmöglich.
- 2.11 In den Bereichen Hören und Lesen des Assessment Packs sind die Anforderungen an die Kinder zu niedrig, im Bereich Schreiben zu hoch.

3. Forderungen

- 3.1 Das Lehrmittel weist beim Gebrauch in der Praxis massive Mängel auf, die nur mit einer Totalüberarbeitung behoben werden können. Es sind alternative Lehrmittel als Ersatz zu prüfen.
- 3.2 Die Zeitangaben zu den einzelnen Modulen des „explorers“ sind unrealistisch und müssen angepasst werden.
- 3.3 Bei der Überarbeitung des Lehrmittels „explorers“ muss der Basisstoff klar definiert werden. Dabei müssen der Umfang und die einzelnen Lehrmittelteile reduziert werden.
- 3.4 Speziell die Grammatik im „Resourcebook“ muss vereinfacht werden. Nur grammatisch Themen, die für den Englischunterricht relevant sind, gehören ins „Resourcebook“. Die Grammatik im jetzigen Umfang soll der Lehrperson zugänglich sein (zum Beispiel im Kommentar).
- 3.5 Die englischen Texte im „Book“ müssen vereinfacht werden. Die Sprach- und Wortwahl des Lehrmittels überfordert die Schüler/-innen.
- 3.6 Die Lehrerschaft fordert mehr differenziertes Übungsmaterial, um allen Schüler/-innen gerecht zu werden und gezielte Übungen zu Wortschatz, Satzstruktur und Grammatik.
- 3.7 Zur Entlastung der Schüler/-innen müssen ausgewählte Aufgaben von den „Taskcards“ im „Book“ integriert werden. Das „Book“, das „Workbook“, das „Resourcebook“ und die „Lexicards“ sind Schülermaterial genug. Das „Book“ soll als Mehrwegbuch herausgegeben werden, ohne schriftliche Übungen.

- 3.8 Es braucht eine verbindliche „Vocabulary Liste“. Diese soll hinten im „Book“ beigefügt werden und zwar Deutsch-Englisch und Englisch-Deutsch. Im jeweiligen Schülerbuch soll das Vocabulary auch Deutsch-Englisch vorhanden sein, nicht nur Englisch-Deutsch. Die Lexicards sollen zusätzlich mit der deutschen Übersetzung versehen sein.
- 3.9 Das Assessment Pack muss in den Bereichen Lesen, Hören und Schreiben angepasst werden.
- 3.10 Die Lehrerschaft fordert eine digitale Version aller Unterlagen und Vorlagen, welche sich individuell abändern und an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen lässt.
- 3.11 Der Vorspann zu den jeweiligen „tasks“ auf den Audio CD's soll auf ein Minimum reduziert werden.
- 3.12 Für die Computerübungen braucht es eine Übersicht bezüglich Art und Schwierigkeitsgrad.

4. Dank und Antrag

- 4.1 Die Lehrerschaft dankt dem Autorenteam für seine Arbeit.
- 4.2 Die Lehrpersonen beantragen, das Lehrmittel als zugelassen zu erklären und lehnen den Status provisorisch-obligatorisch ab.

Zürich, 8. Juni 2011

Vorstand LKV

Jürg Maag, Präsident